

Jahresberichtdes Aufbau-Verlages für das Wirtschaftsjahr 1955

Der Aufbau-Verlag ist der Verlag des Kulturbundes zur demokratischen Erneuerung Deutschlands.

Als Geschäftsführer ist bestellt:

Karl Knechke, Berlin-Johannisthal
Waldstr. 32

als Verlagsleiter:

Walter Jenke, Klaimannow
Heidenreiterweg 32.

F. Produktion

Die Verlagsproduktion des Jahres 1955 erfuhr gegenüber 1953/54 insofern eine Änderung, als die Produktion der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse des Kulturbundes

"Wissenschaft und Technik"

sowie

"Vortragsreihe"

zunehmend von dem Urata-Verlag herausgegeben werden. In Produktionsjahr 1955 wurde auch nach den Erfahrungen des Vorjahres in ver-
merktlichem Umfang dazu übergegangen, die Auflagen einzelner Titel zu verringern.

Buchproduktion

Titel	1945-1952	1953	1954	1955
Brutaufgaben	440	149	141	115
Neuaufgaben	382	98	113	87
NRDS	23	9	1	-
DRS	-	-	20	19
Gesamttitel	847	256	275	221
Anlage Stok.	11.491.000	2.247.850	2.463.000	1.964.100
Druckbogen	252.217.200	52.447.505	54.354.423	52.765.700
Papierverbrauch to		875	905	855

senkungsaufgabe nicht nur eingehalten, sondern wesentlich unterschritten wurde, ist - wie bereits erwähnt - gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung der Selbstkosten eingetreten. Einen wesentlichen Anteil haben hierbei die durch niedrigere Druckauflagen sowie durch Verbesserung der Schutzumschläge - wie Lackierung - bedingten höheren Herstellkosten. Des weiteren ist zu berücksichtigen, daß die in der Deutschen Volksbibliothek aufgelegten Titel in vielen Fällen einen wesentlich stärkeren Umfang aufwiesen, während der im Vorjahr festgelegte verbilligte Preis beibehalten wurde.

Das gute Ergebnis bei der Erfüllung unserer wichtigsten Planziele, nämlich der Produktion sowie des Gewinnplanes, machte es möglich, aus dem Direktorfonds ab Februar in Betrieb genommene Verträge die erforderlichen Mittel zur Verfügung zu stellen, um den Mitarbeitern des Verlages sowie des Kulturbundes ein gutes Mittagessen ohne eine Erhöhung des Essengeldes für die Teilnehmer zu verabreichen. Die im Planjahr 1955 für eine Qualitätsverbesserung gesteckten Ziele wurden nicht in dem vorgesehenen Umfang erreicht. Erschwerend wirkte hier unseren Bestrebungen die in den Druckereien herrschende Auffassung entgegen, im Zuge einer besseren Mechanisierung und Automatisierung eine quantitativste Steigerung zu erreichen. Unseres Erachtens ist es jedoch gerade bei der Buchherstellung wichtig, zunächst einen guten Stand in der Qualität zu erzielen und dann von dieser Grundlage aus eine bessere Industrialisierung vorzunehmen.

Unbefriedigend ließ sich auch die Bestandsentwicklung bei den Fertigerzeugnissen im abgelaufenen Geschäftsjahr an, da hier nicht die geplante Bestandsabnahme sondern eine Bestandszunahme eingetreten ist. Für das Jahr 1956 wird es daher erforderlich, als Planziel eine erhebliche Bestandsverringerung vorzusehen und besondere Maßnahmen hierfür zu treffen, angefangen von der Ververlegung der Produktion im wesentlichen auf die 3 ersten Quartale bis zu der wesentlich intensiveren Werbearbeit, um den geplanten Absatz von Beginn des Jahres an sicherzustellen.

Berlin, den 15. Mai 1956.

Verlagsleitung

(Janka)